

Erfahrungen mit Schulhund?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 9. Januar 2025 18:41

Zitat von Magellan

Ich finde Hunde nach einigen blöden Begegnungen auch unberechenbar und unsympathisch

Also das ist wie bei den Menschen. Es gibt solche und solche. Und daher muss das einen geregelten Verfahrensweg gehen. Ich hatte 13 Jahre lang einen Cockerspaniel-Mix als Familienmitglied, der über meine Tochter "zwangsintergriert" wurde. Eigentlich wollte ich keinen Hund - muss jedoch eingestehen: Es gibt für eine Familie mit Kindern nix Besseres, was einem widerfahren kann. Der war Seelenröster, Fitnesstrainer, Fellmonster, Buddy und Schmusefaktor. Und - als Rüde mit Analdrüse - Stinker 🤔

Bei Kindergeburtstagen gab es für den nichts Schöneres, als dass 15 Kinder sich auf ihn gestürzt, ihn gegnuddelt und gestreichelt haben.

Er war immer berechenbar und absolut sympathisch. Zudem bei Spaziergängen ein genialer Kommunikator. Mein Neffe passte im Urlaub in Florenz auf ihn auf, während wir die Uffizien besichtigten. Es war für ihn keine Bürde, sondern Genuss. So viele Mädchen hatten sich zuvor noch nie an einem Nachmittag für ihn interessiert 😊